

## Für jeden Geschmack etwas, und das gekonnt

EISENBACH. Alle Register zog der Musikverein Oberbränd bei seinem Jahreskonzert in der Wolfwinkelhalle. Mit Peter Grenzemann hat sich die Kapelle in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Die mehr als 40 Musikerinnen und Musiker überzeugten mit einem ausgewogenen Klangkörper bei hoher Qualität.



### **Bildunterschrift**

Harald Müller und Joachim Kirner traten als Alphornsolisten auf. | Foto: gert brichta

Der mexikanische Marsch "Zacatecas" sorgte für eine temperamentvolle Eröffnung. Die Ouvertüre zu "L'ora della Verità" (Stunde der Wahrheit) setzte eine feierliche Note. Harald Müller und Joachim Kirner ließen bei der "Alphornserenade" alpenländisches Flair aufkommen. Viktoria Grenzemann, die seit 24 Jahren die Moderation bei den Jahreskonzerten innehat, gab dem Publikum wieder interessante Hintergrundinformationen, darunter die, dass das Alphorn eigentlich aus dem Orient kommt und erstmals 1527 in der Schweiz erwähnt wurde. Höchste Ansprüche an die Musikalität forderte Grenzemann am Ende des ersten Konzertteils von seinem Orchester; mit der Filmmusik zu "Der mit dem Wolf tanzt" beschrift er die Gratwanderung des Machbaren. Nach der Pause ging es beschwingt weiter. Der Konzertmarsch "Die Sonne geht auf" begeisterte, die beiden Bassolisten Florian Seckinger und Felix Kneipp bewiesen mit dem Titel "Let the Tubas swing", dass Tuba und Bass mehr sind als Hintergrund- und Begleitinstrumente. Immer wieder ein Schmaus für die Ohren sind Melodien von Johann Strauß (Sohn), hier war es die Annen-Polka, die den Freunden des Walzerkönigs die Herzen höher schlagen ließ.

Den Höhepunkt servierten die Oberbränder mit der Ballade "The Rose" (Amanda McBroom), so perfekt dargeboten, dass der Ohrwurm gewiss manche Besucher noch auf dem Heimweg beschäftigte. Mit dem Paso Doble "España Cani" verabschiedete sich das Orchester, das für jeden Geschmack etwas vorbereitet hatte und einen sehr ansprechenden Eindruck hinterließ. Das Publikum dankte jedenfalls mit kräftigem Applaus.

*Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung vom 24. November 2009.*

*von: Gert Brichta*